

nen / vnd wann sie das a b c in solchen künsten er-
greiffen / so vermeine solche / sie habē die kunst gantz
vnd gar / vnd vberheben sich solcher erfarnuß / da
doch zwischen der erfarnuß vnd den disciplinis ein
grosser vnderscheidt ist / vnd die disciplinae experis
entiam weyt vbertreffen.

Aber dis ist jeder zeit der welt lauff gewesen / dz
vngleiche vrtheil gefallē seind von allen denē sachen
so offentlichen vnder dē leüten fürgehn / vñ besche-
hen / nicht allein in dem / das die artes liberales, von
vnerfaren / vngelehrten leüten geringer geachtet /
auch die jenigen so ihre arbeyt an tag kommen vnd
māniglichen sehen lassen / müssen zugeben dz sey vñ
ihre arbeit von jederman gerichtet werden / dan
wer an die gassen vnd offne strassen bauwet / der
müß sein arbeit von vilen richten lassen.

Wie dann vns auch geschicht die wir das Astro-
nomisch Uhrwerck in dē Münster zu Straßburg
gemacht haben / welches dieweil es an eynem off-
nen ort steht / so sehen solches gelehrte vñ vngelehr-
te / verstendige vnd vnverstendige die so vns gün-
stig seind / vnd vns auch vngünstig / die so solche vn-
sere arbeyt hoch halten vnd rhümen / vnd auch die
so vns / vnd vnser grosse gehabte mühe vnd arbeit
verlachen vnd verspotten.

Ettliche haben mangel an den gemäldten / ettli-
che an hülzen vnd eysen auch steynwerck / andere
seindt die verlachen das Hanen geschrey als dz sol-
ches